



Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Soziales, Jugend, Sport, Inklusion, Integration, Gleichstellung und Wohnen

Sitzungstermin:	Montag, 11.09.2023
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	19:24 Uhr
Raum, Ort:	Bürgerschaftssaal des Rathauses, Markt, 17489 Greifswald

Anwesend

Vorsitzende/r

Dr. Mignon Schwenke

Mitglied

Sandra Oehler

Vertretung für: Katharina Horn

Ibrahim Al Najjar

Rita Duschek

Thomas Kerl

Henry Spradau

Ivo Sieder

Vertretung für: Myrthe Stahlkopf

Prof. Dr. Madeleine Tolani

Dr. Jörg Valentin

Marco Wandrey

Kira Wisnewski

ab 18:30 Uhr

Protokollant/in

Jana Heße

Abwesend

Mitglied

Katharina Horn

entschuldigt

Antonia Linea Huhn

abwesend

Karola Lüptow

entschuldigt

Jana Neuhaus

abwesend

Waldemar Rother

abwesend

Myrthe Stahlkopf

entschuldigt

Verwaltung:

Carola Felkl – Amt für Kultur, Bildung und Sport

André Hollandt - Amt für Kultur, Bildung und Sport

Benny Bernhardt – Beauftragtenbüro für Behinderte

Anna Gatzke – Beauftragtenbüro für Integration

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
- 3 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 19.06.2023
- 4 Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner/innen
- 5 Mitteilungen der Verwaltung
- 6 Informationen des Stadtsportbundes
- 7 Zwischenstand Projekt Kommunales Konfliktmanagement
- 8 Mitteilungen des/r Vorsitzenden
- 9 Beschlusskontrolle
- 10 Beratung der Beschlussvorlagen
- 10.1 Konzepterstellung zur Erarbeitung der künftigen Kommunalen Wärmeplanung für Greifswald
Daniel Seiffert, Fraktion DIE LINKE und PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ BV-P-ö/07/0316
- 10.2 Aktualisierung der Gebührensatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Benutzung von Sportstätten in kommunaler Trägerschaft IV/07/0086
- 11 Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder des Fachausschusses
- 12 Ende der Sitzung

Nichtöffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

- 2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
- 3 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 19.06.2023
- 4 Mitteilungen der Verwaltung
- 5 Mitteilungen des/r Vorsitzenden
- 6 Beschlusskontrolle
- 7 Beratung der Beschlussvorlagen
- 8 Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder des Fachausschusses
- 9 Ende der Sitzung

Protokoll

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Frau Dr. Schwenke eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Mit 10 Mitgliedern ist der Ausschuss beschlussfähig.

2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung

Die Vorsitzende informiert, dass es eine neue Informationsvorlage gibt.
Neuer TOP: „Aktualisierung der Gebührensatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Benutzung von Sportstätten in kommunaler Trägerschaft“ TOP 10.2

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
10	0	0

3 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 19.06.2023

Kein Änderungsbedarf

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
10	0	0

4 Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner/innen

keine

5 Mitteilungen der Verwaltung

Frau Gatzke informiert über mehrere Themen.
Die Interkulturelle Woche Greifswald, unter dem Motto „neue Räume“ findet vom 18. September bis 12. Oktober 2023 mit einem vielseitigen Programm und über 40 Veranstaltungen statt. Frau Gatzke bedankt sich bei dem Eigenbetrieb "Hanse-Kinder" für mehr als 10 Veranstaltungen. Das Programm ist erstmalig in 6 Sprachen übersetzt worden.

Aktueller Stand zur Unterbringung im Objekt Friedrich-Loeffler-Straße:

Im ersten Objekt, in der Friedrich-Loeffler-Straße 44a, sind derzeit 8 Personen untergebracht.

Im zweiten Objekt in der Friedrich-Loeffler-Straße 44, ist die Unterbringung von 50 Personen geplant. Der Übernahmetermin steht aufgrund von baulichen Maßnahmen nicht fest.

Frau Gatzke berichtet, über die aktuellen Zuweisungszahlen laut Angaben des Landkreises V-G, Stand 08.09.2023

Im Monat Juli wurden wöchentlich 12 Personen und monatlich 68 Personen dem Landkreis V-G zugewiesen. Davon wurden 15 Geflüchtete in Greifswald untergebracht, 38 Personen waren ukrainische Kriegsvertriebene und 30 Asylsuchende. Die Herkunftsländer sind Ukraine, Syrien, Afghanistan, Türkei, Georgien, Mazedonien und Tunesien.

Im Monat August wurden wöchentlich 21 Personen und monatlich 85 Personen dem Landkreis V-G zugewiesen. Davon wurden 33 Personen in Greifswald untergebracht, 35 Personen waren ukrainische Kriegsvertriebene und 50 Asylsuchende.

Für den Monat September rechnet der Landkreis V-G mit einer wöchentlichen Zuweisungszahl von 20 bis 30 Personen. Bis zum 08. September kamen 49 Personen im Landkreis an.

Herr Al Najjar ergänzt zur dezentralen Unterbringung, dass mit dem Stand vom 06.09.2023, 14 Personen in der Friedrich-Loeffler-Straße 44a untergebracht sind.

Zu der Patenschaft SEE Eye 4, hat sich eine Lokalgruppe gegründet. Diese lädt alle Interessierten zum ersten Treffen am 14.09.2023 ein. Die Gruppe möchte die Patenschaft unterstützen und die Informationsveranstaltungen stattfinden lassen. Die 1. Infoveranstaltung findet im CineStar Greifswald am 28.09.2023 mit einem Dokumentarfilm statt.

Frau Gatzke informiert über das Bürgerbeteiligungsformat „Greifswald im Dialog“. Die 2. Veranstaltung findet im November in der IGS „Erwin Fischer“ Schule statt. Geplant sind 60 Teilnehmer*innen, für das Jahr 2024 sind 2 weitere Veranstaltungen geplant.

Herr Bernhardt berichtet für die Beauftragte für Gleichstellung, Familien und Senioren, dass am 28.09.2023 die Wahl zum Seniorenbeirat stattfindet. Das Netzwerk „Demenz und Kultur“ hat rund um den Welt-Alzheimer Tag am 21.09.2023 insgesamt 15 Veranstaltungen in Greifswald organisiert.

Weiter berichtet Herr Bernhardt aus der AG „Barrierefreie Stadt“, dass am 18.09.2023 mit der Gruppe „Teilen macht reich!“ ein „Demokratisch“ im Haus der Begegnung unter dem Motto „Gemeinschaft“ stattfindet. Am 12.10.2023 führt der Blinden – und Sehbehindertenverband Greifswald, eine Veranstaltung am Markt durch, wo die Bürger sich über das Blindenleitsystem informieren können und wie man mit dem Langstock umgeht.

Herr Sieder fragt, wie es mit der Wiederbelebung des Frauenbeirates aussieht? Herr Bernhardt gibt die Frage an Frau Kowalzyck weiter.

Frau Felkl informiert, über die Eröffnung des Jugendcontainers am 13.09.2023 um 16:00 Uhr an der Sporthalle IV.

Frau Dr. Schwenke fragt nach, da sie zum „Demokratisch“ eingeladen sind.

Frau Felkl ergänzt, dass diese Veranstaltung ebenfalls stattfindet und die Eröffnung des Jugendcontainers früher anfängt.

Herr Hollandt berichtet, über die Nutzung der SportBox auf dem Sportplatz Friedrich-Loeffler-Straße. Die SportBox wurde dieses Jahr 161-mal gebucht. Die Semesterferien gestatten abzuleiten, dass die SportBox mehr von den Studierenden genutzt wird. Aufgrund Bedenken der

unteren Denkmalschutzbehörde wurde an der Sportbox keine Werbebeklebung angebracht. Dies

führt dazu, dass für viele der Zweck der Sportbox nicht ersichtlich ist.

Der DOSB hat eine weitere Box gesponsert, diese wurde im Volksstadion aufgestellt, ist bereits buchbar und sichtbar mit Werbung des DOSB beklebt. Die Sportbox wird am 21.09.2023 um 15:00 Uhr im Rahmen des Sportabzeichentages des Kreissportbund Vorpommern-Greifswald e.V. eröffnet.

Frau Dr. Schwenke erfragt, den Standort im Volksstadion. Herr Hollandt informiert, dass die Box auf dem großen gepflasterten Vorplatz des historischen Gebäudes neben dem

Gedenkstein steht.

Herr Hollandt merkt an, dass am 18.09.2023 ein Termin mit den Vereinen und dem Sportbund für die Planung der Hallenbelegung im Winter ansteht. Es gibt erhebliche Herausforderungen, da die Sporthallen II und III nicht zur Verfügung stehen. Aktuell führt man Gespräche mit dem Ostsee Gymnasium und der Odebrecht Stiftung zur Nutzung der Sporthallen in der Pappelallee und Gützkower Landstraße. Die Sporthalle der Martinschule steht Sportvereinen nicht zur Verfügung, da dies im Bauantrag nicht berücksichtigt wurde. Frau Duschek erfragt, warum die Martinschule nicht genutzt werden kann. Die Martinschule konnte die Sporthalle der Greifschule auch nutzen.

Herr Hollandt erklärt, dass laut Aussage der Odebrecht-Stiftung, im Bauantrag hinterlegt ist, dass nur schulinterne Gruppen und Schüler*innen der Schule die Halle nutzen dürfen. Die Anfrage über Vereine ergab auch keine positive Nutzungserlaubnis.

Frau Kremer bittet den Ausschuss sich des Themas anzunehmen.

Herr Spradau erfragt, ob die Sporthalle beim BBW eingetragen ist. Herr Hollandt und Frau Kremer bejahen dies und teilen mit, dass das BBW auch Vereine zulässt.

6 Informationen des Stadtsportbundes

Frau Wisnewski nimmt ab 18:30 Uhr an der Sitzung teil.

Frau Kremer stellt Informationen über den Sportsommer 2023 in Greifswald vor.

Am 08. und 09. Juli fand der 1. Greifswalder Beachcup in Eldena am Strand statt. Es nahmen zahlreiche Sportvereine teil. Z. B. der Handballverein HC Vorpommern, der Volleyball Greifswald, die Tennissparte der HSG Uni Greifswald, Goalball mit einer Greifswalder Mannschaft für Menschen mit einer Sehbehinderung, Beachsoccer des Greifswalder FC und die Akrobatik des Hochschulsports. Vertreten waren 6 Sportarten, 80 Teams aus 6 verschiedenen Bundesländern und über 300 Sporttreibende. Durch die Zuwendung des KEPOL Projektes konnte ein nachhaltiges Sportevent angeboten werden. Der neu aufgefüllte Strandsand besitzt keine gute Qualität, er ist nicht gesiebt, deshalb befinden sich im Sand z. B. Teile von Ziegelsteinen. Es gibt am Strandbad keinen Stromanschluss, der musste über lange Leitungen herangestellt werden. Die Kosten von 2.800,00 € mussten durch Spenden und Sponsoren gedeckt werden. Dank der Stadtwerke musste der Strom selbst nicht bezahlt werden. Die Stadtwerke Greifswald konnten mit Ihrem Trinkwassermobil leider nicht unterstützen, da vor Ort kein passender Trinkwasseranschluss vorhanden ist. Dank geht an die Wohnungsbaugenossenschaft für das Kindersportevent und die zahlreichen Sponsoren aus der Wirtschaft. Ein 2. Greifswalder Beachcup ist für nächstes Jahr geplant.

Frau Kremer macht auf das über das Programm "Lehrämter mit Praxiserfahrung" aufmerksam. Es besteht eine Kooperation mit der Universität Greifswald und dem Institut für Lehramt. Es konnten 6 Übungsleitende für den Greifswalder Sport gewonnen werden. Sie verpflichten sich, 1 Jahr als Übungsleiter in einem Sportverein mitzuwirken und erhalten vom Sportbund eine Breitensport C Lizenz.

Frau Kremer geht auf die Eröffnung der SportBox am 21.09.2023 ein und dass nachmittags eigenständig Sportabzeichen abgelegt werden können. Die Verwaltung und die Mitglieder des Ausschusses sind herzlich eingeladen, die Schüler starten an diesem Tag bereits um 08:00 Uhr.

Die Segler von der Insel Riems, konnten in Kooperation mit dem Friedrich-Loeffler-Institut eine kleine Zelthalle zur Unterbringung der Boote aufstellen. Ebenfalls wurde der Jugendtreff wiedereröffnet.

Am 24.09.2023 findet das integrative Sportfest im Rahmen der interkulturellen Woche statt. Aus dem vergangenen Sportfest der Gymnasien, hat die Sportklasse des Alexander vom Humboldt Gymnasium, tolle Ziele erreicht.

Herr Spradau fragt, wie es um die Toilettenversorgung beim Beachcup aussah. Frau Kremer

erklärt, dass 2 Toiletten nicht ausgereicht haben und zusätzlich Dixi Toiletten gemietet werden mussten.

Frau Dr. Schwenke bedankt sich bei Frau Kremer und den Teilnehmenden.

7 Zwischenstand Projekt Kommunales Konfliktmanagement

Herr Gefäller stellt das Projekt vor und gibt mit Herrn Düsterhöft einen Zwischenstand des Projektes kommunales Konfliktmanagement.

KoKoMa ist ein Projekt zur Bearbeitung von Konflikten in Kommunen, die das friedliche Zusammenleben in Vielfalt sowie die freiheitlich demokratische Grundordnung bedrohen oder bedrohen können. Das Projekt wird aus dem Bundesprogramm „Demokratie Leben“ gefördert.

Am 01.07.2022 ist das Projekt mit den Prozessen, zusammen mit Herrn Düsterhöft, in Greifswald gestartet. Das Projekt wird von einer Steuerungsgruppe begleitet.

Ziele für Greifswald:

- Stärkung der Kapazitäten und Strukturen zur Konfliktprävention und –bearbeitung in Verwaltung
- organisierter Zivilgesellschaft und Stadtgesellschaft durch Analyse und Handlungsempfehlungen
- Begleiten des Beteiligungsprozesses Garagen durch Analyseergebnisse und konkrete Handlungsempfehlungen

Aufgaben des Projektes:

- Qualifizierung zum Kommunalen Konfliktmanager insgesamt 22 Teilnehmer*innen, davon 15 Teilnehmer*innen aus der Verwaltung und 7 Teilnehmer*innen aus den zivilgesellschaftlichen Bereichen

Themenschwerpunkte:

- Haltung eines Kommunalen Konfliktmanagers
- Konfliktanalyse und Bearbeitung von Konflikten
- verschiedene Beratungsansätze
- die Entwicklung eines Krisenreaktionsplanes

Umsetzungsstand:

- Konfliktbearbeitung: Begleitung der Beteiligung Garagen
- Übersetzung des Informationsmaterials zum Bürgerentscheid in „Leichte Sprache“ in Zusammenarbeit mit Capito MV
- Finanzierung der Qualifikation von 5 Multiplikator*innen für die Moderation von Kinder- und Jugendbeteiligung der Stadt Greifswald
- Austausch über die Aufstellung eines Jugend-Containers mit den Beteiligten
- Herr Düsterhöft informiert über die Veranstaltung „DemokraTisch“ Du bist dafür, ich bin dagegen – Wo treffen wir uns? am 15.09.2023 im Café im Boddenhus.

Herr Al Najjar erfragt, die Gründe, warum bei der 1.Dialogveranstaltung in der IGS Erwin Fischer nur geladene Personen teilnehmen durften. Herr Düsterhöft antwortet, dass es aus dem Konzept heraus wichtig war, sich mit den Betroffenen auszutauschen. Es wurden 1300 Garagenbesitzer geladen, die Personen mit einer Anmeldung wurde zugelassen.

Herr Kerl wünscht dem Projekt viel Erfolg und hat den Eindruck, dass die Konflikte der ganzen Stadt Greifswald abgedeckt werden sollen.

Herr Kerl regt an, die Polizei Greifswald in den nächsten Ausschuss einzuladen, um über Konflikte zu reden und ob es um Rechtsextremismus oder andere Konflikte in Greifswald geht.

Frau Dr. Schwenke antwortet, dass Sie dies aufnimmt und eine Anfrage bei der Polizei stellt.

Herr Gefäller merkt an, dass es sich in Greifswald nicht um Rechtsextremismus geht, sondern um Konflikte mit Garagenbesitzer.

Herr Kerl denkt, dass dies in Greifswald zu einem Konflikt führen kann.

Herr Spradau findet die Polizei einzuladen, ist eine gute Idee. Jedoch müssen die

unterschiedlichen Ebenen einzeln betrachtet werden.

Herr Dr. Valentin fragt, ob die Qualifizierung gezielt auf die Mitarbeiter*innen der Verwaltung zum kommunalen Konfliktmanager übertragen werden?

Herr Düsterhöft antwortet, dass öffentlich eingeladen wurde und in der Verwaltung dafür Werbung gemacht wurde.

Herr Valentin möchte wissen, ob es einen Leitfaden für die Qualifizierung gibt und den Aufbau dieser.

Herr Gefäller teilt mit, dass es fünf Module gibt. Die Präsentation und der Leitfaden werden dem Ausschuss mit übersandt.

Anlage 1 Präsentation - Zwischenstand Kommunales Konfliktmanagement öffentlich

Anlage 2 Qualifizierung zur/zum kommunalen Konfliktmanager*in öffentlich

8 Mitteilungen des/r Vorsitzenden

Frau Dr. Schwenke gibt die Information weiter, dass die Bürgerschaft einen Brief des Pflegedienstes Heinrich & Heinrich erhalten hat. Es gibt mit der SoPHi Greifswald Konflikte. Der Aufsichtsrat der WVG möchte sich mit diesem Thema beschäftigen und bittet, sich mit diesem Thema nach deren Sitzung weiterzubeschäftigen.

9 Beschlusskontrolle

keine

10 Beratung der Beschlussvorlagen

10.1 Konzepterstellung zur Erarbeitung der künftigen Kommunalen Wärmeplanung für Greifswald

BV-P-ö/07/0316

Frau Duschek verweist auf die Vorlage und darauf, dass das Gesetz bereits beschlossen ist. Wichtig für die kommunale Wärmeplanung ist, dass das Konzept für Greifswald bis zum Jahr 2025 erstellt wird. Viele Institutionen wie die Stadtwerke, Einwohner, Gewerbetreibenden, Firmenstandorte und die Wohnungsgesellschaften sollen dort mit einbezogen werden.

Herr Sieder hält es für sinnvoll, dass die Bürgerschaft erste Leitlinien vorgibt und zu warten, bis die Stadt ein Konzept vorgibt.

Frau Duschek erklärt, dass die Leitlinien als Konzept gemeint sind. Wichtig ist es, dass dies mit aufgenommen wird und was alles hinterlegt ist.

Frau Dr. Schwenke merkt an, dass das Bundesgesetz als Rahmen gedacht ist, für die Umsetzung muss es einen Plan geben.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
6	0	5

10.2 Aktualisierung der Gebührensatzung der Universitäts-

IV/07/0086

und Hansestadt Greifswald für die Benutzung von Sportstätten in kommunaler Trägerschaft

Frau Felkl bringt die Informationsvorlage ein. Die Gebührensatzung wurde im Jahr 2014 erlassen. Es gab Kostensteigerungen, Änderungen im Vertrag des Freizeitbades und die Sportstätten wurden saniert oder neu errichtet. Daher wurde die Gebührensatzung aktualisiert, kalkuliert und geändert. Die geänderte Satzung soll ab dem 1. Januar gültig sein. Herr Hollandt verweist auf die Vorgaben des Kommunalabgabengesetzes, dass die Gebühren kostendeckend zu kalkulieren sind. Die Kostenkalkulation liegt für die verschiedenen Hallen vor, es ist in der Vorlage ersichtlich, dass die Gebühren steigen. Frau Duschek erfragt, warum bei einigen Gebühren eine Kostendeckung über 100% angegeben ist.

Herr Hollandt gibt an, dass es sich um Rundungen handelt und ansonsten Differenzen entstehen.

Eine zu beschließende Vorlage zu den Gebühren geht in die nächste Gremienrunde.

Abstimmungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen.

11 Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder des Fachausschusses

keine

12 Ende der Sitzung

Die Vorsitzende beendet die öffentliche Sitzung um 19:19 Uhr.

Vorsitz:

Protokollant/in:

Dr. Mignon Schwenke

Jana Heße